

Was wäre die Gesellschaft ohne Geheimnisse?

Interaktive Ausstellung der Nemetschek Stiftung beleuchtet die Bedeutung von Geheimnissen im Zeitalter der Transparenz

München, 27. Juli 2016 – Mit ihrem neuen Projekt „Geheimnis – Ein gesellschaftliches Phänomen“ unternimmt die Nemetschek Stiftung eine Entdeckungsreise zu den Orten von Geheimhaltung und Heimlichkeit in unserer Gesellschaft. Im Zentrum steht dabei eine Ausstellung in der whiteBOX in München, die vom 29. September bis 30. Oktober 2016 Besucherinnen und Besucher dazu einlädt, sich mit zentralen Gegenwartsfragen rund um das Thema Geheimnis auseinanderzusetzen. Neben einem vielfältigen Rahmenprogramm mit offenen Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder wird es außerdem spezielle Angebote für Schulen und Bildungseinrichtungen geben.

Einst galt das Geheimnis als die größte Errungenschaft der Menschheit. Doch hat es heute, wo größere Transparenz in immer mehr Lebensbereichen gefordert wird, noch denselben Stellenwert? Wie wirkt sich der gesellschaftliche Wandel auf unsere Kultur der Geheimhaltung aus? Die Nemetschek Stiftung begibt sich mit dem mehrteiligen Projekt „Geheimnis – Ein gesellschaftliches Phänomen“ auf Spurensuche und fragt nach dem Zusammenspiel von Transparenz und Schutz, von Macht und Vertrauen sowie von persönlicher Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung.

Die Ausstellung in der Münchner whiteBOX gibt Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit sich Geheimnissen aus verschiedenen Perspektiven zu nähern: Welche Rolle spielen Geheimnisse im politischen Leben, in der Arbeitswelt, in der Familie oder im Freundeskreis? Eine abwechslungsreiche Auswahl aus interaktiven und künstlerischen Objekten lädt dazu ein, sich mit der Bedeutung von Geheimnissen für das eigene Leben zu beschäftigen. Die Schirmherrschaft für die Ausstellung haben die IT-Expertin und Autorin Yvonne Hofstetter und die Bundesministerin der Justiz a.D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger übernommen, die sich beide in ihren Bereichen sehr intensiv mit dem Spannungsfeld von Transparenz und Geheimnissen befassen.

Für den Ausstellungszeitraum von Ende September bis Ende Oktober sind zusätzlich ergänzende Veranstaltungen rund um das Thema Geheimnis geplant. Am 12. Oktober 2016 wird Yvonne Hofstetter ihr neues Buch „Das Ende der Demokratie – Wie die künstliche Intelligenz die Politik übernimmt und uns entmündigt“ vorstellen. Auch im Rahmen der langen Nacht der Museen kann die Ausstellung besucht werden. Informationen für das weitere Rahmenprogramm werden demnächst online auf www.geheimnis-ausstellung.de zu finden sein.

Von Montag bis Mittwoch ist die Ausstellung für Schulen und Bildungseinrichtungen reserviert, die sich schon jetzt für 60-minütige Führungen anmelden können. Zusätzlich können Lehrkräfte ab Oktober einen „Geheimniskoffer“ ausleihen, um Projekttag und Unterrichtseinheiten unter dem Titel „Wie schütze ich (m)ein Geheimnis“ zu gestalten.

Über Facebook (@nemetschekstiftung) und Twitter (@NemetschekStift) lüftet die Nemetschek Stiftung regelmäßig Informationen rund um das Projekt. Der Pressebereich auf www.geheimnis-ausstellung.de bietet weiteres Pressematerial und wird laufend aktualisiert.

Geheimnis – Ein gesellschaftliches Phänomen
Interaktive Ausstellung in der whiteBOX in München

Atelierstraße 18, 2. Stock

29. September bis 30. Oktober 2016

Donnerstag 10 – 20 Uhr

Freitag bis Sonntag 10 – 19 Uhr

Montag bis Mittwoch steht die Ausstellung nach
Anmeldung Bildungseinrichtungen und Schulklassen
für Führungen zur Verfügung.

Der Eintritt ist kostenlos.

www.geheimnis-ausstellung.de

Kontakt:

Nemetschek Stiftung

Nicole Krestan

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 089 – 927 93 1445

nk@nemetschek-stiftung.de

www.nemetschek-stiftung.de

Über die Nemetschek Stiftung

Die Nemetschek Stiftung ist eine unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Stiftung, die mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur demokratischen Kultur in Deutschland leisten will. Die Stiftung ist vorwiegend operativ tätig, indem sie innovative Projektideen entwickelt, neue Wege erprobt, nach ungewohnten Blickwinkeln sucht und überraschende Querbezüge schafft, um attraktive Zugänge zu gesellschaftlich relevanten Themen anzubieten.

Seit 2008 setzt die Nemetschek Stiftung zusammen mit Partnern wie dem Goethe Institut e.V., den Münchner Kammerspielen, dem Verein Gesicht Zeigen! e.V., verschiedenen Landeszentralen für politische Bildung oder der Bayerischen Staatsoper Projekte in München und im gesamten Bundesgebiet um. Viel Aufmerksamkeit wird dabei der visuellen und leicht zugänglichen Gestaltung der Projekte gewidmet, um die Projekte für eine breite Zielgruppe attraktiv zu machen. Die bisher realisierten Formate reichen von Ausstellungen über Interventionen im öffentlichen Raum bis hin zu multimedialen und interaktiven Diskussionsrunden.

Weitere Informationen zur Nemetschek Stiftung finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.nemetschek-stiftung.de/> sowie auf [Facebook](#) und [Twitter](#).